



Fw: 23.09.14: 1. Erinnerung "WIR wollen "Eidesstattliche Wahlversprechen"

Von: jetzt-helfen-wir-uns-selbst@email.de
An: info@ruediger-manowski.de, achim@knoke-babenhausen.de, schumacher-babenhausen@t-online.de
BCC: "Peter Klis" <peterklis@web.de>
Datum: 23.09.2014 21:46:38

Gesendet: Dienstag, 23. September 2014 um 22:39 Uhr
Von: "Peter Klis" <jetzt-helfen-wir-uns-selbst@email.de>
An: wir-bewegung@email.de
Cc: web@babenhausen.de, echo-zeitungen@ darmstaedter-echo.de, kontakt@echo-online.de, red.babenhausen@op-online.de, info@op-online.de, info@cdubabenhhausen.de, SPD-Babenhausen@web.de, nfo@ruediger-manowski.de, achim@knoke-babenhausen.de, schumacher-babenhausen@t-online.de, bab-zeitung@t-online.de, SPD-Sickenhofen@web.de, [REDACTED]

Betreff: 23.09.14: 1. Erinnerung "WIR wollen "Eidesstattliche Wahlversprechen"



EINER FÜR ALLE,
ALLE FÜR EINEN!

Unser WIR steht seit 2004 für: Wahrheit, Information, Rechtschaffenheit.

WIR brauchen keine leeren Wahlversprechen, alles andere ist nicht mehr zu akzeptieren.

Ich, Peter Klis frage, und das sollten auch Sie tun:

Wird einer der Bürgermeisterkandidaten zur Bürgermeisterwahl am 28. September 2014:

Rüdiger Manowski, CDU, Sudetenstr. 6 A, 64832 Babenhausen, info@ruediger-manowski.de
Joachim Knoke, SPD, von-Stephan-Str. 13, 64832 Babenhausen, achim@knoke-babenhausen.de
Heinz Schumacher, Bürger, Am Hexenturm 26, 64832 Babenhausen, schumacher-babenhausen@t-online.de

Bernd Buchinger, -, Darmstädter Str. 30, 64832 Babenhausen (Einwurfeinschreiben vom 19.09.14, Sendungsnummer RG 4310 2232 ODE)

die Zivilcourage aufbringen und gemäß seiner Möglichkeiten die Einhaltung meines vorgelebten Wahlversprechens

>> GEGEN BEHÖRDENWILLKÜR << an Eides statt versichern? <siehe Anlage: 3 Schritte zum "Eidesstattliche Wahlversprechen">

Vor der Wahl ist nach der Wahl. Ich bitte explizit jeden Kandidaten zur Bürgermeisterwahl 2014:

Treten Sie in Babenhausen vor die (jungen) Leute und diskutieren sie mit diesen diese 2 Fragen:

1. Welche Politiker haben in den vergangenen 10 Jahren über unsere Verhältnisse re-GIER-T?
2. Wie viele Generationen sind nötig, um die aktuelle Verschuldung der Stadt Babenhausen tilgen?

[...]

Anlage

10 Jahre Peter Klis! Ihr Vertreter gegen Behörden- und Politikwillkür

Wer hat Angst vor dem "kleinen Mann" oder "Alleine gegen die Politik!"

Ich, Peter Klis, wende mich an die Öffentlichkeit. Alle sollen erfahren, dass ich 10 Jahre lang, nur meinem Gewissen verpflichtet, meine Stimme erhoben habe.



So habe ich ein Exempel statuiert, indem ich vorgelebt habe, mit geringsten finanziellen Mitteln mein (Über-)Leben zu gestalten, meinen Mitmenschen Gutes zu tun und für diese auch Erfolge zu erzielen.

Bereits im Jahre 2004 habe ich mir den Slogan „Jetzt helfen wir uns selbst zu eigen gemacht nachzulesen unter - www.jetzt-helfen-wir-uns-selbst.de - für meine Mitmenschen und jetzt:

Tue ich es für die Jüngsten in unserer Gesellschaft, unsere Kinder, die können sich nicht wehren!

Helfen Sie mit. Es geht um unsere Kinder, denn irgendwann müssen auch Politiker ihren Kindern erklären, warum wir heute und diese morgen das bezahlen müssen, was unsolide wirtschaftende Politiker und Staatsdiener in Gesetze gegossen haben. Die Verantwortung für das Morgen blieb auf der Strecke. Eine Wahlperiode dauert 4 Jahre. Die Verantwortung für das Morgen bleibt trotz unvorhergesehener tagespolitischer Veränderungen des Jetzt bestehen.

Unsere Politiker müssen in die Pflicht genommen werden: Auch Politikern ist es möglich, mit dem Sparen bei sich selbst zu beginnen, sie müssen lernen, dass es nicht ihr eigenes Geld ist, was sie ausgeben und das sollte jedem Politiker auf eindrucksvolle und nachvollziehbare Art vermittelt werden. Sie haften nicht persönlich für ihre Irrtümer oder Fehler. Sondern wir, die Bürger.

Leere Wahlversprechen nutzen keinem Bürger – aber ein eidesstattliches Wahlversprechen, abgegeben von Peter Klis als unabhängiger Kandidat zur Bundestagswahl 2009 und 2013. Alle Politiker sind aufgefordert, ein eidesstattliches Wahlversprechen abzugeben, das sie zur Einhaltung ihrer Wahlversprechen zwingt.

Neu und voll transparent zur Nachahmung für jeden Politiker vorgelebt: 3 Schritte zur Abgabe und Erfüllung des „Eidesstattlichen Wahlversprechens“ Gegen Behördenwillkür“

Schritt 1: Zeigen Sie Zivilcourage! Echtes Wahlversprechen ... Machen Sie IHR Wahlversprechen öffentlich: Gegen Behördenwillkür, Unterschrift nicht vergessen!

Schritt 2: Starten Sie diesen öffentlichen Aufruf! Bitte tragen Sie mir Ihre erlebte Behördenwillkür vor. Ich werde ohne Nennung meiner Quelle entsprechende rechtliche Schritte einleiten und auch die öffentliche Diskussion auf die von Ihnen aufgezeigten Missstände richten.

Schritt 3: Stehen Sie zu Ihrem Wort! Voll transparent vorgelebt: Stellen Sie in Ihrem Namen Strafanzeigen für von Behördenwillkür betroffene Bürger ... und informieren Sie zur Transparenz gegenüber Ihren Wählern die Medien, damit diese ihre journalistische Tätigkeit aufnehmen können.

Jeder kann handeln und individuell jeden Wahlbewerber vor der Wahl fragen: Bringen Sie die Zivilcourage auf und können Sie gemäß Ihrer Möglichkeiten dieses Wahlversprechen Gegen Behördenwillkür „an Eides statt versichern?“ Fragen ist erlaubt und kostet nicht!

Bereits zur Hessischen Landtagswahl 2013 forderte ich von den Spitzenkandidaten Volker Bouffier (CDU) und Thorsten Schäfer-Gümbel schriftlich eidesstattliche Wahlversprechen ein.

Einzig ein „Eidesstattliches Wahlversprechen“ dürfte den Papiertiger in Brüssel zähmen können !!

Zur Europawahl 2014 habe ich von jedem der über 1000 Wahlbewerbern aller Couleur schriftlich ein Eidesstattliches Wahlversprechen“ eingefordert, das sie zur Einhaltung Ihres Wahlversprechens zwingt. Ich hatte Erfolg: Die 18 Wahlbewerber der der Partei „Volksabstimmung“ votierten geschlossen für ein „Eidesstattliches Wahlversprechen. Danke! Somit ist bewiesen, dass ein jeder Politiker in der Lage und einige sogar Willens sind, ihre gegenüber ihren Wählerinnen und Wählern gemachten Wahlversprechen an Eides statt zu versichern! Es liegt an ihm selbst, ob er es tut!

Ich informierte Kanzlerin **Merkel**, SPD-Chef **Gabriel**, S. **Wagenknecht** und über **60 Tageszeitungen!**

AUFRUF !! Machen Sie mit: WIR ALLE wählen nur noch Politiker, die diesen vorgelebten politischen Mindeststandard dieses “Eidesstattliches Wahlversprechen” Gegen Behördenwillkür! erfüllen. Alle anderen werden nicht mehr gewählt und verlieren IHRE FINANZIERUNG durch unsere Wählerstimme. **GLEICHES RECHT FÜR ALLE!**

Aber dennoch kann bereits jetzt jeder sofort handeln und alle Kommunal-, Landes-, Bundes- und EUOPA-Politiker fragen: Was haltet ihr von Neuwahlen unter Umsetzung des von Peter Klis statuierten Exempels? Will heißen: **Der kleine Mann aus der Mitte des Volkes hat es nachweislich vorgelebt – wer also hat Angst vorm kleinen Mann?**

Ein weiteres Problem liegt mir besonders am Herzen. **Arbeitslose Jugendliche.** Es sind bereits Programme angelaufen, die junge Menschen von der Straße holen sollen, besonders Migranten. Sie erliegen am ehesten den Verlockungen des schnellen Geldes und sind daher in alle Richtungen -jedoch meist negativ und zu ihrem Nachteil- beeinflussbar. Mangelnde Deutschkenntnisse stehen ebenfalls einer Integration entgegen. Allenthalben werden wissenschaftliche Erkenntnisse von Politikern zerredet. Unabhängige Gremien sollten häufiger Missstände in die Öffentlichkeit bringen. Nicht nur der Bundesrechnungshof einmal im Jahr.

Gerne überzeuge ich Sie als ihr Vertreter **von Mensch zu Mensch in einer öffentlichen, politischen Debatte im Bundestag.** Hiermit bitte ich den Präsidenten des Deutschen Bundestages mir Rederecht als Vertreter für Menschlichkeit durch Teilnahme an einer Plenarsitzung, die von öffentlich-rechtlichen Sendern live übertragen wird, zu gestatten: **Die Zeit kann man nicht zurückdrehen!**

Seit 2005 betreibe ich Krisenintervention außerhalb der Politik, weil sich die Situation für unser soziales System bedrohlich zuspitzt. Mein Ziel ist, die sich zur möglichen Katastrophe aufbauende Entwicklung zu stoppen und Schadensbegrenzung zu betreiben

1. Energiewende: Planbarer und bezahlbarer Ausstieg aus der Atomenergie wegen Unlösbarkeit der Problematik des Atommülls durch „Aufbau einer Einkaufsgemeinschaft für Verbraucher“. (Stromlobby ausbluten / Grünstrom nutzen).

2. Abschaffung der Praxisgebühr durch eine Zweckgemeinschaft von Versicherten in nur einer Krankenversicherung. Die Einsparung von Verwaltungskosten soll zum Erhalt medizinischer Leistungen für Versicherte, sowie im Umkehrschluss für gerechte Bezahlung von Pflegepersonal, Ärzten und ländlichen Arztpraxen beitragen. Forderung an die Politik: **Gültigkeit der Krankenversicherungskarte in Verbindung mit Lichtbildausweis,** um vor Missbrauch zu schützen.

3. Alternative zum Euro: Einführung einer nationalen Binnenwährung – **ähnlich der DM** – nach erfolgreichem Schweizer Modell der WIR-Bank e.G., u.a. zur Stärkung der Binnenwirtschaft; Aufklärung von Sparern zur Sicherung von Vermögenswerten vor Verlusten bei drohender Bankenkrise und drohender Verluste bei Lebensversicherungen!

4. Integration durch Zusammenarbeit: Wir holen ausbildungssuchende (junge) Leute von der Straße und fördern gleichzeitig die Integration unter Nutzung des Wissens arbeitsloser älterer Menschen für ausbildungssuchende Deutsche und Migranten mit dem „Projekt Handwerk“ (EU-Förderung möglich, ähnlich wie ZAUG-Landkreis Giessen).

5. Einführung eines Mindestlohnes bei Zeitarbeit zum Schutz von Familien vor sozialem Abstieg und Schutz vor professioneller Ausbeutung durch „Zeitarbeitsunternehmen“; die Selbstverwaltung unserer Arbeitskraft mit – vernünftigen Löhnen – stärkt die Kaufkraft unserer Binnenwirtschaft.

6. Forderung einer Vignette und Instandhaltung unserer Straßen und Brücken anstatt „TollCollect“. Die Einnahmen wurden nicht zweckentsprechend verwendet, z.B. für **Straßen- und Brückeninstandsetzung.** Die Folge: Unfalltrüchtige Straßen führen zu **Verletzten und Toten ?!!**

7. Landkreis Gießen: Gründung einer Patienten-Lobby – Bürgerinitiative - um dem Verkauf des **Uniklinikum Gießen** entgegenzuwirken. Die Unterbreitung eines finanzielles Lösungskonzept zum Erhalt des **Erholungsheims St. Peter/ Ordning** wurde nicht umgesetzt – Daher: Rücktrittsforderung an den Landrat und alle Verantwortliche, u.a. bei Pensionsverzicht.

2006: Zerschlagung meiner wirtschaftlichen Existenz zur Verhinderung weiterer Aktivität durch mich für eine menschliche Ebene für uns und kommende Generationen im **Landkreis Gießen!**

Seit 2006 mache ich da weiter, wo andere aufhören: www.jetzt-helfen-WIR-uns-selbst.de

Einmalig in Deutschland! Vorgelebt: **„Eidesstattliches Wahlversprechen“ Gegen Behördenwillkür!**

Ihr Vertreter gegen Behörden- und Politikwillkür: **Peter Klis**, Fellingshäuser Str. 35, 35444 Biebertal (ViSP)